

## **DIGITALE POTENZIALE IM TOOL MANAGEMENT KREISLAUF**

Markus Grud  
TCM International, Global Sales Director,  
Technologiepark 3a, A-8510 Stainz, Österreich  
mgrud@tcm-international.com

### **1 *Veränderungen im Tool Management Umfeld***

Wenn wir an das aktuelle Marktumfeld von produzierenden Unternehmen in Österreich oder allgemein Zentraleuropa denken, so bringen wir dieses zwangsläufig in Zusammenhang mit einem ausgeprägten globalen Wettbewerb. Insbesondere Produktionsunternehmen mit mechanischer Bearbeitung unterliegen dabei einem enormen Kosten- und Zeitdruck. Um diese Herausforderungen jetzt und in Zukunft zu meistern benötigt es kluge Konzepte, effiziente Prozesse und vor allem das Verständnis permanent an der Verbesserung der eigenen Wettbewerbsfähigkeit zu arbeiten.

Im Bereich zerspanender Werkzeuge ist, im Verlauf der letzten 10 Jahre, deutlich zu erkennen, dass Kunden mehr Informationen über Ihre Werkzeuge besitzen und diese daher deutlich besser einsetzen als in der Vergangenheit. Einhergehend ändert sich somit auch der Fokus von Tool Management. Werkzeuge „nur“ mehr gut zu managen ist nicht mehr ausreichend. Vielmehr ist es wichtig zu wissen, was in der Fertigung wirklich (in Echtzeit) passiert und welchen Einfluss das Werkzeug im Gesamtprozess hat.

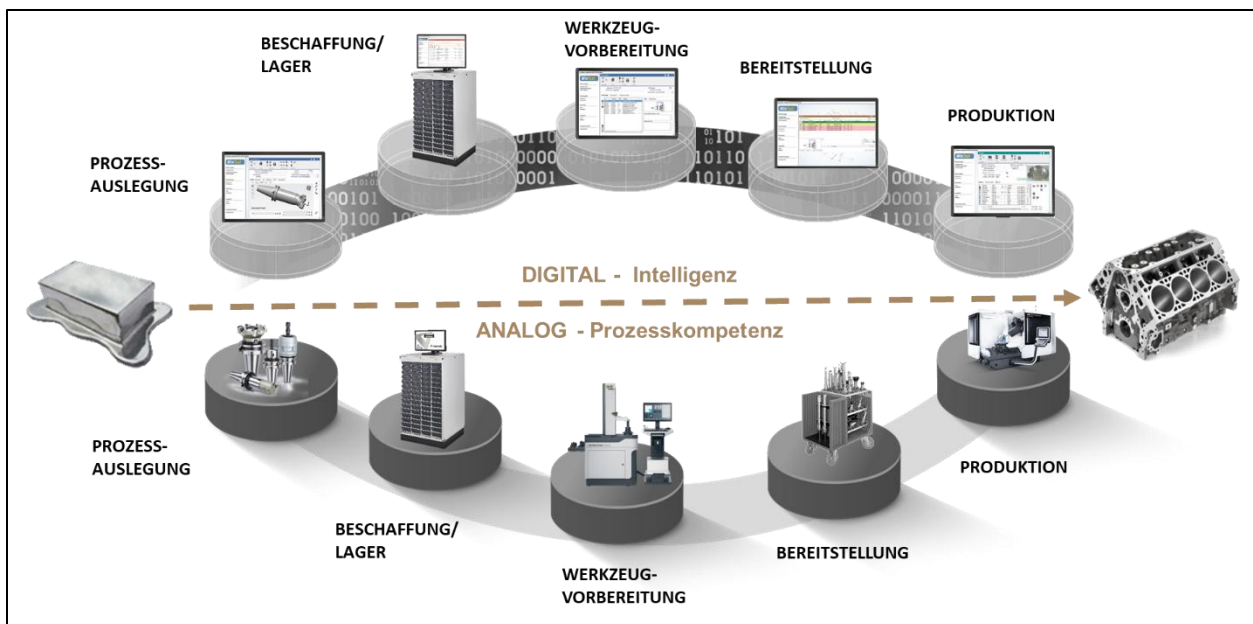
### **2 *Herausforderungen moderner „Tool Management“ Konzepte***

Seit mehr als 20 Jahren agiert TCM als anerkannter Partner mit umfassendem Werkzeug-Know-How am Markt. Zielsetzung ist es und war es immer unseren Kunden einen möglichst effizienten Zerspanungsprozess zu ermöglichen. Nun zeigt die Praxis, dass selbst die innovativste Werkzeugtechnologie, gepaart mit intelligenten Servicekonzepten, nur im Verbund vieler Elemente ihre Wirkung entfalten kann. Nur wenn Systemlandschaft, Prozessumfeld und eine effiziente Fertigungsorganisation harmonisieren, schaffen es Kunden global wettbewerbsfähig zu bleiben. TCM Tool Management Konzepte erfüllen diese Anforderungen durch **analoge Prozesskompetenz** und **digitale Systemintelligenz**.

Was ist die Basis dafür?

- ▼ *Stammdaten als Basis für Digitalisierung und Automatisierung*  
 Jeglicher Automatisierungsansatz mit modernen Informations- und Kommunikationstechnologien steht und fällt mit einem vermeintlich banalen Thema: Stammdaten!
- ▼ *Transparenz durch Systemintegration*  
 Von funktional isolierten Softwaresystemen hin zu netzwerkfähigen „Plug & Play“ Systemen zu gelangen ist eine Reihe von Schritten und Maßnahmen erforderlich. Nichts desto trotz gilt es die aktuell verwendete Systemarchitektur rasch einem Fitnesscheck zu unterziehen.
- ▼ *Durchgängigkeit von der Beschaffung bis hin zum Span*

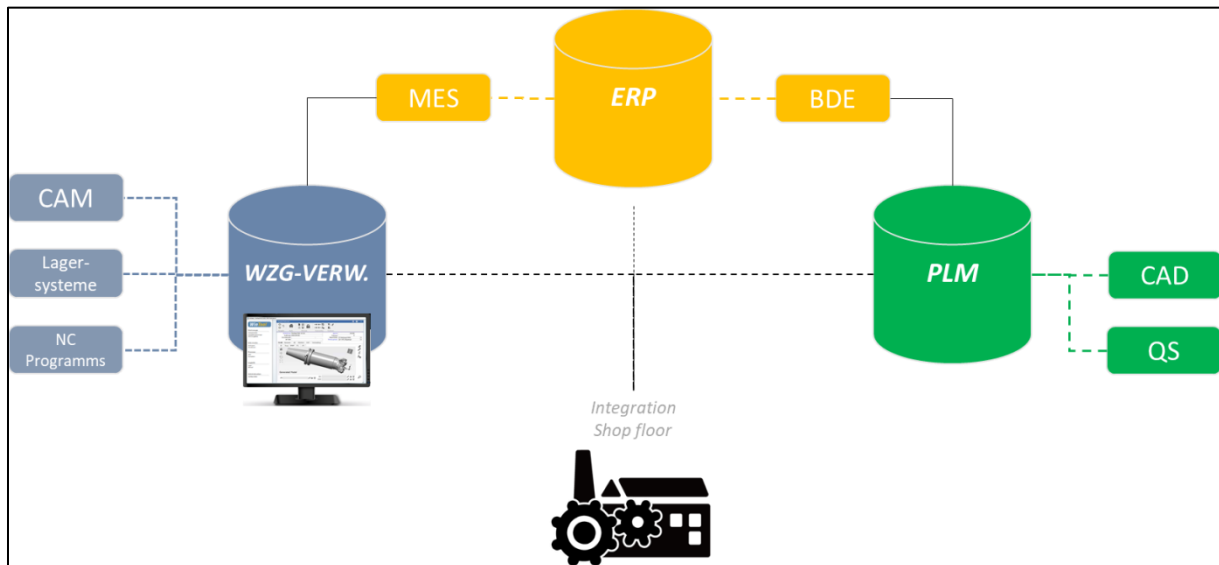
Das Ergebnis ist vollständiger und vernetzter Tool Management Prozess:



**Abbildung 1: TCM Tool Management**

### 3 Zielsetzungen moderner „Tool Management“ Konzepte

Um diese Potenziale nachhaltig zu realisieren und **transparent** zu machen, bedarf es aktuell und vor allem in Zukunft der Vernetzung der drei Kernsysteme (ERP, PLM und Werkzeugverwaltung) im Produktionsumfeld.



**Abbildung 2: Kernsysteme Produktionsunternehmen**

Durch einheitliche und vernetzte Informationssysteme, erzeugen wir entscheidungsrelevante Daten und Kennzahlen. Nicht der reine Werkzeugeinsatz, sondern die Verwendung in der Prozess- und Systemlandschaft entscheidend über Erfolg und Misserfolg.

Wenn es Anfang der 2010er Jahre wichtig war die reinen Werkzeugkosten pro Bauteil zu senken, später dann die Produktivität im Fertigungsprozess zu erhöhen, sprich Zykluszeiten zu reduzieren und den Output zu erhöhen, ist jetzt das WISSEN der rechtzeitige Bereitstellung der Werkzeuge und die Erfassung der Maschinendaten in „Realtime“ entscheidend. Grund hierfür ist das mittlerweile hohe Niveau der Kunden, beim Einsatz der Zerspanungswerkzeuge nahe dem Grenzbereich.

### 4 TCM Antwort

TCM entwickelt sich vom Technologiepartner in der Zerspanung zum Digitalisierungsprovider des digitalen Spans. Mit Hilfe von Tool Management Workshops wird nicht nur der reine Tool Management Kreislauf evaluiert, sondern auch der digitale Reifegrad der Fertigung unter die Lupe genommen. Hiermit stellen wir eine ganzheitliche Betrachtung, im Sinne eines modernen Tool Managements, sicher und bieten unseren Kunden praxiserprobte und stufenweise Umsetzungskonzepte an. Getreu dem Motto: „**Tool Management ohne Tool Management**“ wollen wir hiermit einen Beitrag leisten, das unsere Kunden noch wettbewerbsfähiger werden.